

PROTOKOLL 2. WORKSHOP

im Rahmen des
Audit *familienfreundlichegemeinde*

Name der Stadt-/Markt-/Gemeinde: Mieming
Datum: 29. April 2016
Beginn/Ende: 15.00 Uhr
Ort: 19.00 Uhr
Protokollführer/in: Maria Thurnwalder

| Teilnehmer/innen – Projektgruppe |
|---|
| Bürgermeister/in, Vizebürgermeister/in, Amtsleiter/in |
| Dr. Franz Dengg |
| Vertreter/innen des Gemeinderats (aller politischen Parteien) |
| Vorname Nachname, politische Partei |
| Maria Thurnwalder, Gemeinsam für Mieming |
| Jürgen Scheuchenstuhl, Team Stern |
| , |
| , |

| |
|---|
| , |
|---|

| |
|--|
| Auditbeauftragte/r der Gemeinde |
| Maria Thurnwalder |
| Mitglied des Familienausschusses (oder eine Person, die für Familienangelegenheiten zuständig ist) |
| Maria Thurnwalder |
| Elternvertreter/innen |
| Marlene Pult |
| Seniorenbeauftragte/r (oder eine Person ab 60 Jahren) |
| Gerhard Peskoller |

| |
|--|
| Behindertenvertrauensperson bzw. Behindertenbeauftragte/r (oder eine Person, die für Behindertenangelegenheiten zuständig ist) |
|--|

| |
|---------------|
| Rita Feichter |
|---------------|

| Weitere Teilnehmer/innen – Anwesende | |
|--------------------------------------|--|
|--------------------------------------|--|

| Vorname/Nachname | Funktion in der Gemeinde / Tätigkeitsbereich (Beruf) |
|------------------|--|
|------------------|--|

| | |
|-----------------------|--|
| Verena Schabus | Kindergarten Untermieming |
| Barbara Falch | Kindergarten Untermieming |
| Tamara Spielmann | Mutter |
| Katharina Janicki | Mutter |
| Imelda Kröll | Seniorin / Oma |
| Angelika Holler | Mutter |
| Jürgen Scheuchenstuhl | Vater / Gemeinderat |
| Sabine Walter | Mutter |
| Simon Kranebitter | Jugendlicher |
| Regina Westreicher | Seniorin / Oma / |
| Marlene Pult | Mutter / NMS-Lehrerin |
| Maria Strigl | Mutter |
| Simone Gehri | Mutter |
| Carina Oberhofer | Jugendliche |
| Julia Skrcena | Jugendliche |
| Raphael Unterlechner | Jugendlicher |
| Monika Krabacher | Seniorin / Oma |
| Friedrich Scheibler | Senior |
| Doris Krabacher | Mutter / VS-Lehrerin |
| Marisa Neuner | Leitung JUZ |
| Corina Walliser | JUZ |
| Gerhard Peskoller | Leitung Altersheim |
| Daniel Janusek | Jugendlicher |
| Simon Schnabl | Jugendlicher |
| Rita Feichter | Freiwilligenhelferin Altersheim / Mutter |
| Claudia Spielmann | Leitung Sozialsprengung |

| Tagesordnung/Ablauf | |
|---------------------|--|
|---------------------|--|

| Pkt. | Themenbeschreibung |
|------|--|
| 1. | Begrüßung und Einstieg |
| 2. | Feststellung des tatsächlichen Bedarfs |
| 3. | Formulierung konkreter Maßnahmen |

| | |
|----|--|
| 4. | Erstellung der Maßnahmenvorschläge und deren Priorisierung |
| 5. | Besprechung der weiteren Vorgangsweise |

Ad 1 Begrüßung und Einstieg

Begrüßung der Teilnehmer durch Maria Thurnwalder (Projektleitung) und Dagmar Reuter (Prozessbegleitung). Frau Reuter erklärt den Anwesenden nochmals, in kurzen Zügen das Audit familienfreundlichegemeinde sowie den Ablauf des Workshops. Die Lebensphasen wurden, wie bereits bei der IST-Erhebung im Team ausgearbeitet, diesmal mit dem Fokus auf den Bedarf in unserer Gemeinde. Folgende Phasen wurden bearbeitet: Schwangerschaft & Geburt, Familie & Kleinkind, Kindergarten, SchülerInnen, Jugendliche in Ausbildung, Nachelterliche Phase, Senioren, Menschen mit besonderen Bedürfnissen (Pflegende, Migranten, ... etc)

Ad 2 Feststellung des tatsächlichen Bedarfs

SCHWANGERSCHAFT UND GEBURT:

Baby's Willkommen-Geschenk, Treffen junger Eltern mit Informationspool, Broschüre für Schwanger "wo bekommt man, wann, welche Hilfe"

-> davon wird bereits einiges umgesetzt. Am ehesten, dass es an der Kommunikation noch mangelt -> Infos auf Website besser Darstellen

FAMILIEN UND KLEINKIND:

Babysitterbörse, Tagesmütter, Eltern-Kind-Treff, Fixe Räumlichkeit für Krabbelgruppe (Zwergelgruppe), einmaliges Treffen aller Familien, Veranstaltungen für Kinder (3 bis 6) Jahre.

KINDERGARTEN UND SCHULE:

Anliegen der Kindergärten und Volksschulen:

Gleiche Öffnungszeiten in beiden Institutionen (ab 7 Uhr)

Tagesöffnungszeiten: 07.00 bis 17. Uhr = Ganztagesbetreuung

Ferienschließungstage in Krippe und KiGa angleichen

Maximale Kinderzahl nicht überschreiten

großzügige Räume planen

Bei Neuplanung Betreuungspersonal mit einbeziehen.

Sonnensegel (Beschattungen) in KiGa

VS-Untermieming:

Besser eine Containerklasse als Gruppenüber 25.

Hort statt schulische Nachmittagsbetreuung als Ziel.

Grundsätzliches bei der Nachmittagsbetreuung:

- Betreuung ab 7 - 17 Uhr
- flexible Abholzeiten auch nach dem Mittagstisch
- Kindergerechte Räumlichkeiten (kein Klassenzimmer)
- Ferien & Ferientage müsse abgedeckt sein
- Flexible Anmeldung (monatlich)
- Krippe, Kiga, VS und Hort an einem Ort
- Sommerbetreuung 10+ ,

Ein konkretes Anliegen der NMS-Mieming:

- den Sportplatz nutzbar machen, Tore, Zaun zu Straße hin, frei von Hundkot
- Fahrverbot vor der NMS

Ein konkretes Anliegen der VS-Barwies:

Begrünung der östlichen Fläche (Garten), entfernen einiger Bäume

Konkrete Anliegen aus den Bereich Freizeit:

Spielplätze:

- Spielplatz im Dorfzentrum
- Spielplätze für Kleinkinder
- Bestehende Spielplätze warten und sanieren,
(Spielplätze werden jährlich vom TÜV kontrolliert)
- Öffnen des Spielplatzes beim Schwimmbad auch ausserhalb der Schwimmbadzeiten.
- Spielplatz in der Biebersee Siedlung um einen "Ballspielplatz" erweitern.
- Eislaufplatz mit Skischulverleih
- Veranstaltungen für Kinder und die ganze Familie

Waldschwimmbad:

- Kinderattraktion (Rutsche), wärmeres Wasser,

Skaterplatz:

- notwendiges erneuern, bzw. erweitern, Lösung wegen Rindemulch vom Spielplatz.
- Nutzung des Sportplatzes für alle (Kinder, Jugendliche)..Trampolin, Tore, Zaun in Richtung Straße (siehe oben!)

Holzeisbichl:

- Zauberteppich, klare Öffnungszeiten

Seniorenweg:

- für Kinderwagen und Läufer besser begehbar machen - hier wurde vom BGM erklärt, dass bereits große Bemühungen mit TVB und Forstwirtschaft gemacht wurden, leider bis dato erfolglos.

Hund & Kinder: Leinenpflicht, keine Hunde auf Sportplatz und Kinderspielplatz, mehr "Gassisackerln" und Mülleimer

Konkrete Anliegen im Bereich Sicherheit und Verkehr:

- Entschärfung Schulweg Ober/Untermieming sicher - evtl. Schulbus
- grundsätzlich: Straßen Kindersicher gestalten - Geschwindigkeitsreduktion, Blumeninseln, "Haifischzähne" die auf Rechtsregel hinweisen,
- Parkverbot beim Stöttlbach (Schranken o.ä. anbringen)
- Gehstreifen in den Siedlungsstraßen (Haifischzähne)

IN AUSBILDUNG STEHENDE

- Nightliner o.ä. Transport von BH-Telfs nach Mieming
- Verkehrssicherheit bei Kreuzungen (Bodenmarkierungen), konkret -> Gehstreifen im Bereich Siedlung Obermieming
- Hochseilgarten / Kletterwand
- unbetreuter Treffpunkt (mehr Treffpunkte für Jugendliche)
- Liste der ausbildenden Betriebe / Ferialjobs
- Wiederbelebung Sportplatz Obermieming: Sportgeräte, Netze, Abgrenzung zur Straße
- mehr Mülleimer + Fahrradständer, konkret -> JUZ (wurde bereits bestellt)
- Postbus für Untermieming -> inzwischen fährt hier ein Postbus (evtl. schlechte Info)
- vermietbarer Raum für Feiern und Parties
- längere Öffnungszeiten im JUZ
- Modernisierung des Skaterplatzes sowie Sitzgelegenheiten
- Multi-Kulti Fest am Mieminger Plateau
- mehr Veranstaltungen für alle Altersklassen
- fixer Jugendraum der nicht "ausweichen" muss (=Wertschätzung)

MENSCHEN MIT BESONDEREN BEDÜRFNISSEN

- mehr Rastgelegenheiten (Bänke) auch zwischen den Ortsteilen
- Barrierefreiheit bei allen Bau-Umbaumaßnahmen im Ort bedenken
- Erhebung bestehender Barriereschwierigkeiten
- Arbeitsmöglichkeiten für MigrantInnen schaffen (auch ortsübergreifend)

NACHELTERLICHE PHASE

- Tage der offenen Tür bei den Vereinen (GR Thurnwalder erwähnt, dass die Messe 'Infodirekt' - Messe für Vereine und Freizeit im Herbst 2016 wieder statt findet)
- Kulturangebote verbessern (eher wurden hier die Informationen gemeint, denn Mieming befindet sich hier auf einen sehr guten Weg)
- Ausgemöglichkeiten / Gastronomie
- Angebote wie: Sportgruppen, Selbsthilfegruppen, Gesprächsangebote, Spielstammtisch Kochstammtisch, Ausflüge. Es gibt bereits einige Vereine (Bergler, Hoangarstube) die diesen Wunsch abdecken - auch hier fehlt es wieder an der Information
- Nachtbus
- neue Mieminger mit Informationen über Angebote besser einbinden (einladen für Ehrenamt, ...). Neue Mieminger bekommen eine Infobroschüre und werden zum

Neujahrsempfang eingeladen.

- Bücherei vergrößern / verbessern (Internet)
- Internetcafe
- Erwachsenenschule ausbauen / erneuern.

SENIOREN:

- Senioren/Dorftaxi
- Zeitbörse (Garten, Hilfsdienste, ...)
- Seniorentaugliche Kurse
- Sport und Gesundheitsfördernde Angebote
- Computeria
- Senioren WG's fördern
- Spielenachmittage/-abende für alle Generationen
- Stammtische (Lesen, Kochen, Tanzen, ...)

Zusätzliche Daten aus dem Projekt: 'ÄLTERWERDEN IN MIEMING' (Sozialsprengel):

Leistbarkeit:

- Information und Beratung rund um die 'Leistbarkeit der Pflege und Betreuung'
- Extrablatt in der Gemeindezeitung

Pflege und Betreuung:

- regelmäßige Gruppentreffen in den neuen Räumlichkeiten des SZ-Sprengels
- Fachkraft für psychosoziale Betreuung (auch für Angehörige)
- Koordinationsstelle für Angebote
- Registrierung der 24-h PflegerInnen, damit diese sich in der Gemeinde besser einbringen können
- Kontakt mit Agenturen für 24-h-Pflege
- 24-h-Pflege = Grauzone
- Info-Veranstaltung zu 24-h-Pflege

Wohnen:

- bei Neubauten Beteiligung von Erfahrenen (Barrierefrei)
- Betreuung im 'betreuten wohnen'
- Leistbare Wohnungen
- Bauträger für Wohnraum für älter Menschen, kleine Einheiten, ...
- Barrierefrei Gemeindewohnungen

Freizeit und Alltag:

- Fahrgemeinschaften für kulturelle Angebote
- Koordinations Stelle
- Interessen-Pool: Wer bietet was an. Wer möchte was tun...
- Informationen zu den bestehenden Angeboten (siehe Interessen-Pool)
- Dorftaxi
- Kommunikation verbessern (siehe Koordinations Stelle)

- Sitzmöglichkeiten in der gesamten Gemeinde erweitern
- öffentliche WC's (erweitern sowie besser beschildern)
- leichter lesen bei allen Informationen

Ältere Menschen bringen sich ein:

- Ein Plattform für die ganze Region (telefonisch erreichbar)
- Koordinator/Kommunikator für Angebote: Infopoint

Werte-Selbstbestimmung:

- regelmäßige Themenabende
- monatl. Beratungen
- Ehrenamtliche stundenweise präsent und Vertrauen auf zu bauen
- Veranstaltungen im kleinen Rahmen
- Älter erzählen , Filme, Theaterstücke, öffentliche Informationsveranstaltungen
- Tabuthemen ansprechen

Ad 3 Formulierung konkreter Maßnahmen

Durch die Bedarfserhebung haben sich u.a. Vorschläge für eventuelle Verbesserungs- und Veränderungsmaßnahmen ergeben:

SCHWANGERSCHAFT UND GEBURT

Informationen: Sammelinfos (Hebammen, Link zur Arbeiterkammer, Ärzteinfo, EKIZ... auf Website (www.mieming.at) übersichtlicher Darstellen.

FAMILIE UND KLEINKIND:

Informationen: Babysitterbörs - über Website Einrichten (www.mieming.at)

Vorerst checken wer bietet sich an. Wer darf Babysitten

Informationen: Tagesmütter - über Website informieren, sowie über 'Verein Tagesmütter',

Veranstaltungen für (3 bis 6 jährige): Kulturausschuss - Ideenfindung mit KiGa und VS.

KINDERGARTEN UND SCHULE:

Eingeschränkte Leinenpflicht - Anfrage an den BGM ob dies in Bereich der Spielplätze möglich ist.

Enerige und Umweltausschuss:

Gassisackerl und Mülleimer vermehrt bei Spielplätzen.

Schließungstage der Krabbelstube und der Kindergärten in den Ferien wird mit der jeweiligen Leitung besprochen.

Fahrsicherheit:

Mit Verkehrsausschuss klären - konkrete Anliegen sind:

- Entschärfung Schulweg Ober/Untermieming sicher - evtl. Schulbus
- grundsätzlich: Straßen Kindersicher gestalten - Geschwindigkeitsreduktion,
- Blumeninseln, "Haifischzähne" die auf Rechtsregel hinweisen,
- Parkverbot beim Stöttlbach (Schranken o.ä. anbringen)
- Fahrverbot vor der NMS
- Gehstreifen in den Siedlungsstraßen (Haifischzähne)
- den Sportplatz nutzbar machen, Tore, Zaun zu Straße hin, frei von Hundkot

Ein konkretes Anliegen der VS-Barwies:

VS-Barwies:

- Begrünung der östlichen Fläche (Garten), Bäume entfernen-> bereits in Arbeit

Konkrete Anliegen aus den Bereich Freizeit:

Spielplätze:

- Spielplatz im Dorfzentrum
- Spielplätze für Kleinkinder
- Bestehende Spielplätze warten und sanieren, - wurden im April vom TÜV geprüft
- Öffnen des Spielplatzes beim Schwimmbad auch ausserhalb der Schwimmbadzeiten.
- Spielplatz in der Biebersee Siedlung um einen "Ballspielplatz" erweitern.
- Leinenpflicht für Hunde in Nähe von Sport- und Spielplätzen
- mehr "Gassisackerln und Mülleimer an Sport- und Spielplätzen

Waldschwimmbad:

- Kinderattraktion (Rutsche), wärmeres Wasser,

Skaterplatz:

- notwendiges erneuern, bzw. erweitern, Lösung wegen Rindemulch vom Spielplatz.
- Nutzung des Sportplatzes für alle (Kinder, Jugendliche)..Trampolin, Tore, Zaun in Richtung Straße (siehe oben!)

Holzeisbichl:

- Zauberteppich, klare Öffnungszeiten
- Veranstaltungen für Kinder (3 bis 6) sowie für die ganze Familie

IN AUSBILDUNG STEHENDE

- Nightliner o.ä. Transport von BH-Telfs nach Mieming -> siehe auch Ortaxi (Senioren)
- Liste der ausbildenden Betriebe / Ferialjobs -> auf mieming.at anführen
- Wiederbelebung Sportplatz Obermieming: Sportgeräte, Netze, Abgrenzung zur Straße
- Modernisierung des Skaterplatzes sowie Sitzgelegenheiten

MENSCHEN MIT BESONDEREN BEDÜRFNISSEN

- mehr Rastgelegenheiten (Bänke) auch zwischen den Ortsteilen
- Barrierefreiheit bei allen Bau-Umbaumaßnahmen im Ort bedenken
- Erhebung bestehender Barrierschwierigkeiten und dementsprechende Maßnahmen
- Arbeitsmöglichkeiten für MigrantInnen schaffen (auch ortsübergreifend) -> die Bevölkerung über Vinzihand informieren

NACHELTERLICHE PHASE

- Mehr Informationen (auch für neue Mieminger) zu unterschiedlichen Themen die bereits schon vorhanden sind wie zb. Selbsthilfegruppen, Gesprächsangebote, Stammtischen, Ausflüge, Ehrenamt
- Nachtbus
- Erwachsenenschule ausbauen / erneuern.

SENIOREN:

- Senioren/Dorftaxi - siehe auch Nightliner ...
- Zeitbörse (Garten, Hilfsdienste, ...) - InfoStelle
- Seniorentaugliche Kurse - Erwachsenenschule
- Sport und Gesundheitsfördernde Angebote -Erwachsenenschule
- Computeria -Erwachsenenschule
- Senioren WG's fördern - an Bauausschuss informieren
- Spielenachmittage/-abende für alle Generationen - Hoangartstube weitergeben bzw. beim Informieren unterstützen
- Stammtische (Lesen, Kochen, Tanzen, ...) - Hoangartstube weitergeben bzw. beim Informieren unterstützen

Zusätzliche Daten aus dem Projekt: 'ÄLTERWERDEN IN MIEMING' (Sozialsprengel):

- Infopoints & Koordinationsstelle, Infoveranstaltungen, rund um die Themen: Leistbarkeitn der Pflege, 24-h-Pflegen, Ehrenamt, Tabuthemen ansprechen, ...
- Interessen-Pool: Wer bietet was an. Wer möchte was tun...
- Informationen zu den bestehenden Angeboten (siehe Interessen-Pool)
- Dorftaxi
- Sitzmöglichkeiten in der gesamten Gemeinde erweitern
- öffentliche WC's (erweitern sowie besser beschildern)
- leichter lesen bei allen Informationen
- Leistares Wohnen für älter Menschen, (kleine Einheiten, barrierefrei, ..)

Ad 4 Erstellung der Maßnahmevorschläge und deren Priorisierung

Die Priorisierung wurde anhand einer Punkteverteilung vorgenommen. Hier nicht angeführt ist die Nachmittagsbetreuung, da diese bereits in der Entwicklungsphase ist.

Sport- und Spielplatz im Dorfzentrum beleben:

Für Kinder ab 3 Jahre, für NMS- und Jugendliche, für Senioren.

Fahrsicherheit -drei wichtige Themen:

- Parkende Autos bei Stöttelbach,
- Fahrverbot vor der NMS,
- Haifischzähne für Rechtsregel

Mobilität:

- Nightliner o.ä. Transport von BH-Telfs nach Mieming, Nachtbus im Ort, Senioren Taxi
- Sammelinfos für werdende Mütter auf website (s.o.), Info in Dorfzeitung
- Babysitterbörse: auf website einrichten, Info in Dorfzeitung
- Sommerbetreuung 10+ - wir für Sommer 2017 geplant (Spielwochen o.ä.)

Spielplätze:

- Gassisackerl sowie mehr Mülleimer bei Spielplätzen
- Leinenpflicht bei Spielplätzen und Sportplatz
- Spielplatz im Dorfzentrum (siehe oben 'Sport- und Spielplatz')
- bei den Spielplätze auch an Kleinkinder (bis 3 Jahre) denken
- Öffnen des Spielplatzes beim Schwimmbad auch ausserhalb der Schwimmbadzeiten.
- Spielplatz in der Biebersee Siedlung um einen "Ballspielplatz" erweitern.
- mehr Rastgelegenheiten (Bänke) auch zwischen den Ortsteilen
- mehr öffentliche WC's sowie bessere Kennzeichnung
- Erhebung bestehender Barrierschwierigkeiten und dementsprechende Maßnahmen

Waldschwimmbad:

Kinderattraktion (Rutsche), wärmeres Wasser,

Skaterplatz:

Sitzgelegenheiten, Notwendiges erneuern bzw. erweitern, Lösung wegen Rindemulch vom Spielplatz = gefährlich.

Holzeisbichl:

Zauberteppich, klare Öffnungszeiten

- Veranstaltungen für Kinder und die ganze Familie

- Liste der ausbildenden Betriebe / Ferialjobs
- Erwachsenenschule ausbauen, erneuern, besser informieren.
- Mehr Informationen (auch für neue Mieminger) zu unterschiedlichen Themen die bereits schon vorhanden sind wie zb. Selbsthilfegruppen, Gesprächsangebote, Stammtischen, Ausflüge, Ehrenamt,
- Zeitbörse (Garten, Hilfsdienste, ...) -> Infos rund um die Vinzihand
- Hoangartstube über Ideen informieren bzw. Installierung einer Freizeitgruppe für aktive Senioren.

VS-Barwies:

- Begrünung der östlichen Fläche (Garten) bei der VS-Barwies
(wurde bereits in die Wege geleitet)

Zusätzliche Daten aus dem Projekt: 'ÄLTERWERDEN IN MIEMING' (Sozialsprengel):

- Infopoints & Koordinationsstelle, Infoveranstaltungen, Interessenpool:
Wer bietet was an. Wer möchte was tun. Infos rund um die Themen: Leistbarkeit der Pflege, 24-h-Pflegen, Ehrenamt, Tabuthemen ansprechen, ...
- Dorftaxi (siehe oben)
- Sitzmöglichkeiten in der gesamten Gemeinde erweitern (siehe oben)
- öffentliche WC's (siehe oben)
- leichter lesen bei allen Informationen
- Leistares Wohnen für ältere Menschen, (kleine Einheiten, barrierefrei, ..)

Ad 5 Besprechung der weiteren Vorgangsweise

Folgende konkreten Maßnahmen werden dem Gemeinderat vorgeschlagen. Zudem werden oben angeführte Punkte noch zusätzlich an die zuständigen Ausschüsse weiter gemeldet.

INFORMATION:

Obwohl Mieming über außerordentlich gute Kanäle (Dorfzeitung, mieming.at, mieming-online) zur Verteilung von Neuigkeiten verfügt, war eines der größten Anliegen der Beteiligten – die Information und Kommunikation. Die Tatsache, dass das Gemeindeamt als Infopoint dient, war nicht bekannt!

VORSCHLAG – IDEEN:

- Aktuelle mieming.at auf möglich fehlende Informationen checken und ergänzen.
- mieming.at in der Dorfzeitung immer wieder bewerben.

- optische Veränderung (responsiv) der mieming.at (KufGem)
- Gemeinde als Infostelle in der Dorfzeitung kommunizieren.
- fixes Infoblatt: Infos in Lebensphasen unterteilt (einmal im Jahr als Beilage oder Versand an alle Haushalte)

GENERATIONEN TREFF:

Der Sportplatz in Obermieming ist für alle Lebensphasen ein wichtiges Thema! Die NMS sieht den Platz als idealen Sportplatz allerdings ist die momentane Nutzung recht schwierig (verdreckt durch Hundekot oder Bälle fliegen auf die Straße). Familien mit Kindern vermissen einen Spielplatz in Zentrumsnähe und sehen hier eine gute Möglichkeit. Jugendliche und Senioren wünschen sich einen zentralen Treffpunkt. Aktive Senioren sehen hier auch die Möglichkeit für Begegnungen und Bewegung.

VORSCHLAG – IDEEN:

- Ideen für Ausweichfläche für Tuifelverein u.ä. Aktivitäten suchen

ZIEL:

- „barrierefreier Begegnungs- und Bewegungspark“ für alle Generationen, Ideenfindung, Beispiel: barrierefreier Generations-Spielplatz in Mödling

MOBILITÄT:

Mobilität ist für Jung und Alt ein wichtiges Thema.

Jugendliche und sowie auch deren Eltern, bemängeln den nicht vorhandenen Transfer ab ca. 24.00 Uhr von Telfs nach

Mieming (Nightliner).

Senioren wünschen sich ein Ortstaxis für Besorgungen (Einkäufe, Apotheke, Arztbesuche, ...)

VORGEHENSWEISE:

Ideenfindung innerhalb des GR bzw. Verkehrsausschuss für beide Punkte.

IDEE-NACHTTAXI:

Finanzielle Unterstützung bei Taxibuchung.

SICHERHEIT:

Der Verkehrsausschuss wurde über die Punkten bereits informiert. Da der Verkehrsausschuss sich aktuell bereits mit dem Thema Sicherheit sehr intensiv beschäftigt, hier nochmals die zwei wichtigsten Punkte:

- Parkverbot Stöttlbach
- Fahrverbot (oder temporäres Fahrverbot) bei der NMS

FREIZEIT und ÖFFENTLICHE PLÄTZE:

Hier nochmals die wichtigsten Ideen/Wünsche von Familien und Senioren:

Spielplätze:

- Gassisackerl sowie mehr Mülleimer bei Spielplätzen
- Leinenpflicht bei Spielplätzen und Sportplatz
- Öffnen des Spielplatzes beim Schwimmbad auch ausserhalb der Schwimmbadzeiten.
- Spielplatz in der Biebersee Siedlung um einen "Ballspielplatz" erweitern.

Öffentliche Plätze:

- mehr Rastgelegenheiten (Bänke) auch zwischen den Ortsteilen
- mehr öffentliche WC's sowie bessere Kennzeichnung
- Erhebung bestehender Barrierschwierigkeiten und dementsprechende Maßnahmen

Waldschwimmbad:

- Kinderattraktion (Rutsche),
- wärmeres Wasser,

Skaterplatz:

- Sitzgelegenheiten,
- Notwendiges erneuern bzw. erweitern,
- Lösung wegen Rindmulch vom Spielplatz = gefährlich.

Holzeisbichl:

- Zauberteppich,
- klare Öffnungszeiten